



Visa Europe Payment Token Service Factsheet

Einführung des Visa Europe Payment Token Service (VEPTS)

- Der Visa Europe Payment Token Service (VEPTS) ist eine Technologie, die verwendet wird, um die Kartendaten der Verbraucher zu schützen, wenn sie digital bezahlen. Er funktioniert über eine Verschlüsselung der Kartendaten (Tokenerstellung) und bietet Verbrauchern beim digitalen Bezahlen mehr Komfort und noch mehr Sicherheit.
- Ursprünglich war der Token-Service nur für die Verwendung mit mobilen Zahlungsdiensten mit NFC-Technologie (Near Field Communication = Nahfeldkommunikation) verfügbar. Ab sofort ist er auch für jede andere Form des digitalen Bezahleinsetzbar. Dazu gehören Internetbrowser-basierte Wallets, wie Visa Checkout, ebenso wie händlerbasierte Bezahlprozesse, bei denen diese Kartendaten in ihren Systemen speichern.

Token-Technologie funktioniert über das Ersetzen von Kartendaten durch Zufallszahlen

- Token-Technologie sichert die Informationen des Kunden durch die Verwendung von Zufallszahlen, sogenannter „Tokens“. Für jede Visa Karte können mehrere Tokens erzeugt werden, z. B. um das sichere mobile Bezahlen auf mehreren Smartphones zu ermöglichen. Statt der echten Kartenummer wird dann ein Token im Gerät gespeichert. Wenn ein Kunde bezahlt, wird nur dieser Token an den Händler übermittelt, niemals die Kartendaten.

Dies macht das Bezahlen für Konsumenten noch sicherer

- Tokens sind sicher, weil sie spezifisch einsetzbar sind:
 - Für jedes Gerät, das mit einer Bankkarte verknüpft ist, kann ein spezifischer Token erstellt werden, der auch nur von diesem Gerät aus funktioniert.
 - Für jeden eCommerce-Händler können spezifische Tokens generiert werden, die nur auf seiner Webseite verwendet werden können.
 - Tokens können auf eine bestimmte Einsatzmöglichkeit beschränkt werden. Tokens, die z. B. speziell für das Online-Bezahlen erstellt wurden, können nicht für kontaktloses Bezahlen im Handel genutzt werden.

Außerdem schützen Tokens Verbraucher, falls ihr Mobiltelefon oder ein anderes mobiles Gerät gestohlen wird

- Sollte ein Gerät gestohlen werden, kann der darauf gespeicherte Token durch die kartenausgebende Bank gesperrt werden. Dazu muss die dazugehörige Bankkarte nicht gesperrt werden. Dies reduziert die Unannehmlichkeiten bei einem Diebstahl und schützt persönliche Bankdaten.
- Tokens können nicht entschlüsselt werden. Selbst wenn Betrüger Zugang zu Tokens erhalten, gibt es keine Möglichkeit, daraus die Kartendaten zu extrahieren.

Token-Technologie wird das Bezahlen jetzt und in Zukunft sicherer machen

- Visa Europe sieht die Ausweitung des Token-Services als bedeutende Entwicklung für die Zukunft des digitalen Bezahls. Von nun an wird die Token-Technologie nicht mehr auf mobiles Bezahlen begrenzt sein. Der Service kann jetzt verwendet werden, um die Datenübertragung auf einer Reihe von Geräten in zahlreichen Situationen zu schützen.
- Die größere Flexibilität der Anwendungen, die der Visa Europe Payment Token Service jetzt bietet, ermöglicht es Zahlungsanbietern, neue Produkte zu entwickeln oder bestehende digitale Bezahlösungen zu verbessern.
- Die Sicherheitsfrage wird bei jedem digitalen Bezahl-Service nun mit Hilfe des Token-Service beantwortet. Der Einsatz der Token-Technologie bei Wallet-Lösungen wird Verbrauchern Sicherheit bieten, auch wenn sie bei kleinen oder unbekanntem Händlern einkaufen.
- Die Token-Technologie wird Verbraucher schützen, die ihre Kartendaten in Anwendungen wie Taxi-Apps oder Webseiten zum Online-Shopping speichern möchten.

Wie Verbraucher heute bezahlen und in Zukunft mit der Token-Technologie bezahlen möchten

- Daten von Visa Europe zeigen das wachsende Interesse und die steigende Akzeptanz des digitalen Bezahls. Die Umsätze und Ausgaben im Bereich eCommerce wachsen rasant. Daraus ergibt sich ein großer Bedarf für den VEPTS. Auch das Interesse der Verbraucher an innovativen Bezahlösungen steigt. Immer mehr Kunden bezahlen häufiger kontaktlos. In Europa hat sich die Zahl kontaktloser Transaktionen in den letzten 12 Monaten verdoppelt.
 - Im September 2015, gab es **3 Millionen** kontaktlose Terminals in Europa, **461.420** davon **in Großbritannien**.
 - Dabei waren **152 Millionen** kontaktlose Karten in Europa im Umlauf, davon **62,1 Millionen in Großbritannien**.
 - Im Juli 2015 wurde die Zahl von einer Milliarde kontaktlosen Zahlungen überschritten.
- Laut der Mobile Money Verbraucherstudie von Visa Europe geht einer von fünf Konsumenten in Europa davon aus, bis 2020 täglich mobiles Bezahlen zu nutzen, mehr als doppelt so viele wie heute.
- Die gleiche Studie ergab, dass 62 Prozent der Verbraucher beim mobilen Bezahlen um die Sicherheit ihrer Daten besorgt waren. Die Sicherheit, die der Token-Service bietet, wird diese Angst minimieren und die Akzeptanz mobiler und anderer digitaler Bezahlösungen vorantreiben.